**Projektkonzept „Leben in Bayern“**

**Förderzeitraum: \_\_\_\_\_\_**

**Das vorliegende Projektkonzept ist ein verbindlicher Bestandteil des Förderantrags.**

**1) Projektträger**

Name:  
Straße:  
Ort, PLZ

**2) Ansprechpartner/Ansprechpartnerin**

Herr/Frau  
Tel.-Nr.:  
E-Mail:

**3) Grundsätzliche Projektdaten**

**Projektlaufzeit:**

**Geplante Anzahl der Module:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modul** | **Zeitraum** | **Format** |
| *Bsp.: Gesundheit* |  | *Online/Präsenz/Hybrid* |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Projektidee (Was macht dieses Projekt besonders? / Besondere Umsetzungsideen)**

|  |
| --- |
|  |

**Welche Aktivitäten sind im Rahmen der einzelnen Module geplant (z. B. Ausflüge, Besichtigung von Kulturdenkmälern, Stadtrundgang, Besuch einer Kindertagesstätte/Schule)**

|  |
| --- |
|  |

**Aktuelle Situation vor Ort (Warum gibt es einen Bedarf für die Kursreihe Leben in Bayern?)**

|  |
| --- |
|  |

**Ziel des Projektes**

|  |
| --- |
| Ziel der Kursreihe „Leben in Bayern“ ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Kultur, die Werte und unser Zusammenleben in Bayern näher zu bringen und ihnen das Zurechtfinden im Alltag zu erleichtern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten praktische Unterstützung in Fragen des Alltags, der Erziehung, Bildung und Gesundheit sowie die Gelegenheit zur Vertiefung der deutschen Sprache. Die Wertevermittlungskurse sollen keinen strengen Frontalunterrichtscharakter haben, sondern Raum für den Austausch untereinander und mit den Kursleiterinnen und Kursleitern lassen. Zur Veranschaulichung gelebter Werte soll der Unterricht auch Einblicke in das Vereinsleben oder in ehrenamtliches Engagement umfassen. |

**Zielgruppe**

|  |
| --- |
| Teilnahmeberechtigt sind mindestens 18-jährige dauerhaft bleibeberechtigte Menschen mit Migrationshintergrund, Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive[[1]](#footnote-1) sowie Personen, die im Besitz einer Beschäftigungsduldung nach § 60d des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sind. Als dauerhaft bleibeberechtigt gelten auch Ausländerinnen und Ausländer, die als Asylberechtigte (Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 1 AufenthG), Flüchtlinge (Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG) oder subsidiär Schutzberechtigte (Aufenthaltserlaubnis gem. § 25. Abs. 2 Alt. 2 AufenthG) anerkannt worden sind oder denen nach § 22, § 23 oder § 25 Absatz 3 AufenthG erstmalig eine Aufenthaltserlaubnis erteilt worden ist. |

**Projektmanagement (Beteiligte Personen)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Person** | **Aufgabe (Projektleitung, Kursleitung, Kinderbetreuung, Verwaltung oder Kulturmittler)** | **Beschäftigungsart (Arbeitsvertrag mit Angabe der Eingruppierung, Honorarbasis oder ehrenamtlich)** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Öffentlichkeitsarbeit**

|  |
| --- |
| Art der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Veröffentlichungen etc.) |

**Leistungsfähigkeit:**

|  |
| --- |
| Bitte hier auf die finanzielle Leistungsfähigkeit eingehen (Projektträger muss in der Lage sein, vorzufinanzieren, Eigenmittel aufzubringen). |

**Finanzierung**

|  |
| --- |
| Das Projekt soll durch Zuwendungen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration sowie den Eigenanteil i. H. v. mindestens 10% finanziert werden. |

1. Menschen, die aus Herkunftsländern mit einer aktuellen BAMF-Schutzquote von über 50 Prozent kommen, haben eine gute Bleibeperspektive. [↑](#footnote-ref-1)